

BUCHTIPP

Von Zweifeln, Hoffnungen und Enttäuschungen



Foto: Verlag

Kuba – heutzutage verbinden damit viele Menschen verfallene koloniale Prachtbauten, Oldtimer, weiße Strände und Regenwald - ein zunehmend gefragtes Urlaubsziel. Ältere Erinnerungen drehen sich um Fidel Castro, Freundschaftsbrigaden und Vertragsarbeiter, Zuckerrohr, Zigarren und viel Temperament. Wenige denken darüber nach, wie der Inselstaat vor den Toren der USA den Zusammenbruch der sozialistischen Partner in Osteuropa erlebt und überstanden hat, wie die Menschen dort heute leben, warum immer noch viele Kubaner in die USA fliehen, wie sie sich unter ihresgleichen einrichten.

Leonardo Padura hat mit „Wie Staub im Wind“ einen Roman vorgelegt, der Ende der 80er Jahre beginnt und sich bis in die nahe Gegenwart erstreckt. Er schildert das Schicksal einer Gruppe junger Intellektueller und Künstler, die sich einst in Havanna zu einem „Clan“, wie sie sich selbst nennen, zusammengefunden ha-

ben. Er beschreibt ihren Alltag auf Kuba und im amerikanischen und spanischen Exil, erzählt davon, wie sie mit ihren Hoffnungen und Träumen, mit Liebe und Verrat zurechtkommen. Über die Liebe von Adela, der US-Amerikanerin mit kubanischen Wurzeln, zu dem abenteuerlich geflüchteten kubanischen Ingenieur Marcos hinaus entfaltet der Autor ein breit ausgestaltetes Beziehungsgeflecht.

Für den deutschen Leser ergibt sich eine erstaunliche Parallele. Padura, 1955 geboren und einer der bekanntesten kubanischen Schriftsteller, geht der Frage nach, warum junge Menschen mit guter Ausbildung ihr Heimatland verlassen, sich weit unter ihrer Qualifikation im Exil durchschlagen – wenn dieses auch für Kubaner in den USA privilegiert sein mag. Warum sind sie im Herzen Kubaner geblieben und mit ihrer Heimat verbunden? Was geschieht in einer verschworenen Gemeinschaft, wenn darin ein Spitzel vermutet wird? Politische Zusammenhänge werden nicht propagandistisch behandelt, sondern erreichen durch die Lebenswege und Gedanken von Clara und Margarita, Walter und Irving, Bernardo, Elisa und den anderen Clan-Mitgliedern die Leser.

Und wenn es um die Leser geht, soll die Arbeit des Übersetzers Peter Kultzen ausdrücklich gewürdigt werden. Es ist auch ihm zu danken, dass sich dieser mit über 500 Seiten sehr umfangreiche Roman flüssig und mit Spannung lesen lässt rv

Padura, L.: **Wie Staub im Wind.** Unionsverlag, 2023.

Freischnitt Gas-Trasse im Bereich der Heinrich-Rau-Straße

NEURUPPIN. Im Bereich der Heinrich-Rau-Straße im Grünzug werden ab der 4. Kalenderwoche 2024 größere Schnitt- und Rodungsarbeiten beginnen.

Diese Freischnitt- und Rodungsarbeiten erfolgen im Bereich der Gashochdruckleitung, die für die Gasversorgung Neuruppins einen elementaren Versorgungsstrang darstellt.

Die Arbeiten sind nun zwingend erforderlich, um den Schutz und die kontinuierliche Prüfung auf eventuelle Leckagen der Gashochdrucktrasse

zukünftig gewährleisten zu können.

In Abstimmung zwischen der Stadtwerke Neuruppin GmbH und der Fontanestadt Neuruppin werden daher ab der 4. Kalenderwoche Freischnitt- und Rodungsarbeiten erfolgen.

Begonnen wird im Süden der Heinrich-Rau-Straße (am Kreis-Heinrich-Rau-/ Fehrbelliner Straße) und dann in Richtung Norden fortgesetzt. WS

Die Arbeiten sollen bis zum 29. Februar abgeschlossen sein und enden Höhe Junckerstraße.

Ein Jazz-Trio spielt zum Brunch

NEUSTADT (DOSSE). Das KyrRoyal Jazz Trio lädt für kommenden Sonntag, dem 28. Januar, ab 11 Uhr zum Brunch in Olafs Werkstatt nach Neustadt (Dosse) ein.

Zum Trio gehören Stephan Ziron (Tastensinstrumente), Uwe Weiksznorat (Saxophon, Gitarre, Bass) und Alexander Hampel (Drums). Alle drei Musiker haben eine professionelle Ausbildung an ihren Instrumenten und sind seit vielen Jahren in mehreren Projekten als Musiker tätig.

KyrRoyal ist eine improvisierte Jazzreise, die sich zwischen atmosphärischem skandinavischem Jazz und Funk bewegt. Man könnte es auch als modernen Pop-Jazz bezeichnen.

Feste Kompositionen wird man eher selten von den Jazzmusikern hören.

Sie leben und feiern bei ihrem Auftritt das rein spontane Musikerlebnis und sind sozusagen „Instant Composer“, die im Augenblick neue Jazz-Standards erschaffen und improvisieren. WS

Kurt W. Forster am 6. Januar verstorben

NEURUPPIN. Nach längerer schwerer Krankheit ist am 6. Januar Kurt W. Forster verstorben.

Herr Forster hatte am 10. Oktober 2021 den Schinkel-Preis der Stadt Neuruppin für sein

Wirken rund um den Neuruppi-ner Sohn Karl Friedrich Schinkel erhalten.

Der Schweizer Architektur- und Kunsthistoriker wurde 88 Jahre alt. WS

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 20. JANUAR BIS ZUM 26. JANUAR

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe
Kloster Stift zum Heiligengrabe Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

Wusterhausen
Galerie Alter Laden Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr.

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze



Kunst im Kino: „zu spät ist nie zu früh“

Zum Auftakt des Jahres präsentiert Jan-Peter Petersen – Gründer, Autor und Schauspieler des Hamburger Kabarett Alma Hoppe – im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kunst im Kino“ sein neues Solo-Programm „zu spät ist nie zu früh“. „Mach ich morgen“, das kennen wir. Verdrängen, verschieben, ablenken, liegenlassen. Dabei gibt es einiges, das wir besser nicht aufschieben sollten: Probleme in Beziehung und Job, Maßnahmen gegen den Klimawandel, Frieden schaffen ... und künstliche Intelligenz als Bewusstseins-erweiterung für den angeblich vernunftbegabten Menschen? Dieses Programm ist ein heftiges Wechselbad. Jan-Peter Petersen verbindet kabarettistisch

zubeißende aktuelle Texte mit hochkomischen Alltags-episoden. Kabarett pur. Aufschieben ließ sich dieses Programm nicht. Dafür ist es zu spät. Und Petersen wäre nicht er selbst, würde er es bei einer rein spielerischen Nummern-Revue belassen. Seine kabarettistische Betrachtung gerät zu einer präzisen Bestandsaufnahme aktueller Befindlichkeit.

Text: WS, Foto: Veranstalter

Am Sonntag, dem 28. Januar, um 15 Uhr im Kino „Astoria“ Wittstock. Tickets gibt es im Kino, unter der Tel. 03394/433813 oder online auf der Homepage und in der Touristinfo (Am Bahnhof 2, 16909 Wittstock, Tel. 03394/429550)

und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Barenthin
Ev. Kirche Barenthin Lindenallee:

So. 10.30 Uhr Gottesdienst

Dahlhausen

Ev. Kirche Dahlhausen Horster Str.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Heiligengrabe

Dorfkirche Liebenthal So.
14 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Prädikantin Grit Westphal

Niemerlang

Ev. Kirche Niemerlang Hauptstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Stüdenitz

Ev. Kirche Stüdenitz Lohmer Str.: **Sa.** 18.30 Uhr Gottesdienst

Wittstock

St.-Marien-Kirche Wittstock

Kirchplatz 1: **Mi.** 18 Uhr Friedensgebet

Wusterhausen

Pfarrhaus I St.-Petri-Str. 5: **So.** 10.30 Uhr Kaffeestuben-Kindergottesdienst
Sankt Peter und Paul Kirchstr. 1: **Mo.-Fr.** 8 Uhr Morgengebet

Wutike

Kirche Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling., Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Extrem-A-cappella zum Frauentag

YeoMen – fünf Berliner – sind am 8. März zu Gast in Olafs Werkstatt

NEUSTADT (DOSSE). YeoMen – das sind fünf Berliner, die seit knapp zehn Jahren ihr eigenes Musik-Genre „Extrem-A-cappella“ bekannt machen. YeoMen machen tanzbare mundgemachte Musik in modernem Sound mit einer authentisch chaotischen Live-Show und jeder Menge Energie auf und neben der Bühne.

Die Band begeistert durch alle Altersschichten sowohl auf Festivals oder in Electro-Clubs als auch auf Kreuzfahrtschiffen und Kleinkunsthöfen.

Ihre eigenen Songs spiegeln den Spaß und die Energie der Band auf der Bühne wider. Die Live-Shows sind Kult, voll mit

blinkenden LEDs, Seifenblasen, tanzenden Dinosauriern und Konfetti-Regen.

Trotz einiger Preise haben sich YeoMen standhaft den Ruf als Geheimtipp bewahrt. Daran änderten auch ihre spektakulären Auftritte bei der TV-Show X-Factor, ihre Erfahrung als Vorband der „Ärzte“ und ihr Weltrekord im Dauer-A-cappella-Techno-Singen (über sechs Stunden ohne Pause) nix.

Zum Glück. Denn YeoMen kommen eigentlich aus der Zukunft. Und da waren sie die Besten.

Deshalb haben sie in der Gegenwart keinen Druck. Und das merkt man ihrer Show an.

Anlässlich des Frauentags am 8. März kommen die fünf Berliner ins beschauliche Neustadt an der Dosse, um in Olafs Werkstatt ein hoffentlich bestens gelauntes weibliches Publikum mit ihrem Charme und ihrem Gesang von den Stühlen zu hauen. WS

Die Veranstaltung am Freitag, dem 8. März, beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online unter www.olafs-werkstatt.de

YeoMen v. l. n. r. : Jonas, Tobi, Abi, Leppi und Marek.
Foto: Thomas Koeller



HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Ärzte: 116 117	
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15	
KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	
EC- und Kreditkarten: 116 116	
Alle Angaben ohne Gewähr.	

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 033971/48 65 0
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
<div><div>BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</div><div>ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA</div></div>	

Bereitschaftsdienst Tierarztpraxis Mertsch
1. und 3. Wochenende im Monat
Tel.017379170799

Wussten Sie's schon?
Mit einem Prospekt im Wochenspiegel erreichen Sie mehr als **470 000 Haushalte** zwischen Prignitz und Fläming.